

Jugendliche Seniorenbegleiter

Nach dem Dülmener Modell

MOTIVATION

Berufswelt

- Pflegenotstand
- Pflegeberuf nicht „Erste Wahl“
- Lange Zeit ein schlechter Ruf der Pflege-Einrichtungen

MOTIVATION

Jugendliche

- Wenig Kontakt zu Senioren und Seniorinnen
- Über Altwerden, Hilfebedürftigkeit, Demenz und Sterben wird kaum gesprochen

Sie sammeln positive Erfahrungen

Sie erleben die Welt der Pflege

BEGLEITER IM KURS

Kursbegleiterinnen

Für jede Gruppe gibt es eine konstante Kursbegleitung, die an jedem Kurstag anwesend ist, Praktikumsbesuche macht und erster Ansprechpartner der Jugendlichen ist

Dozenten und Dozentinnen

Decken die verschiedenen Lerninhalte fachlich ab

Kommen aus den Berufen: Altenpflegerin, Betreuungsassistentin, Arzthelferin, Krankenpflegerin, Fachschwester für Gerontopsychiatrie, Ergotherapeutin, Seelsorgerische Begleiterin in der Altenpflege, Religionspädagoge, Hauswirtschaftsleiterin, Landwirtschaftstechnische Lehrerin und Beraterin

KURSinHALTE

Kennenlern-Wochenende, insg. 10 UE:

- Altwerden / Altsein in unserer Gesellschaft
- Rollenprofil Seniorenbegleiter/in
- Kompetenzen in der Begleitung älterer und pflegebedürftiger Menschen
- Rahmenbedingungen
- Übereinkommen d. Vereinten Nationen / Rechte von Menschen mit Behinderung

KURSinHALTE

Kennenlern-Wochenende:

- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des bestehenden Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Grundkenntnisse über Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Mögliche Betreuungsangebote: Lieder, Spiele usw.

KURSinHALTE

Kurstage à 3 UE:

- Die wichtigsten Grunderkrankungen im Alter und ihre Notfallhilfe – Schlaganfall, Herzinfarkt, Sturz
- Besonderheiten in der Ernährung für Senioren und Seniorinnen
Biographie-gestützte Alltagsthemen – Traditionelle Gerichte, Haushaltsführung und Hauswirtschaft
- Einführung in die Biographiearbeit als Grundlage für individuelle Seniorenbetreuung

KURSinHALTE

Kurstage à 3 UE:

- Demenz – Krankheitsbild und Verhaltensweisen
- Gesprächsführung im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen – Möglichkeiten der Konfliktlösung – Praktische Übungen
- Trennung und Abschied – Sterben
- Veränderung bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit – Pflegemaßnahmen und Pflegehilfen – Rollstuhlschieben, Essenreichen, Blutdruckmessen ...

KURSinHALTE

Kurstage à 3 UE:

- Praktische Einsatzmöglichkeiten für JSB – Filmbeispiele mit Nachbearbeitung
- Vorbereitung des Praktikums – Selbstmanagement und Reflexionskompetenz
- Auswertung des Praktikums – Reflexion der Praxiserfahrung

KURSinHALTE

Praktikum, 20 Stunden in einer Pflegeeinrichtung oder in einer Tagespflege, incl. Praktikumsbesuch

Abschluss und Zertifikatsübergabe

ZIELE

- Förderung des Dialogs zwischen Alt und Jung
- Einblick in die (Er-)Lebenswelt älterer Menschen
- Förderung des Sozialverhaltens Jugendlicher
- Vorbereitung auf ein ehrenamtliches Engagement für Senioren
- Einblicke in die Berufsfelder der Alten- und Krankenpflege, Entscheidungshilfe bei der Berufsfindung

ZIELE

- Befähigung zur häuslichen Seniorenbegleitung (gem. § 45 SGB XI)
- Erfahrungen von Verantwortung Handlungsfähigkeit, Wirksamkeit im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen

An weiterführenden Schulen in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen

Angesprochen werden Jugendliche von 14-16 Jahren

... über Lehrer*innen und die Schulsozialarbeit

... mit Flyern und Plakaten

... möglichst mit Besuchen in den Klassen

DURCHFÜHRUNG

Planungs- und Durchführungsverantwortung:

Heike Hoppe,

Pädagogische Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte
Dülmen

Landwirtschaftstechnische Lehrerin und Beraterin

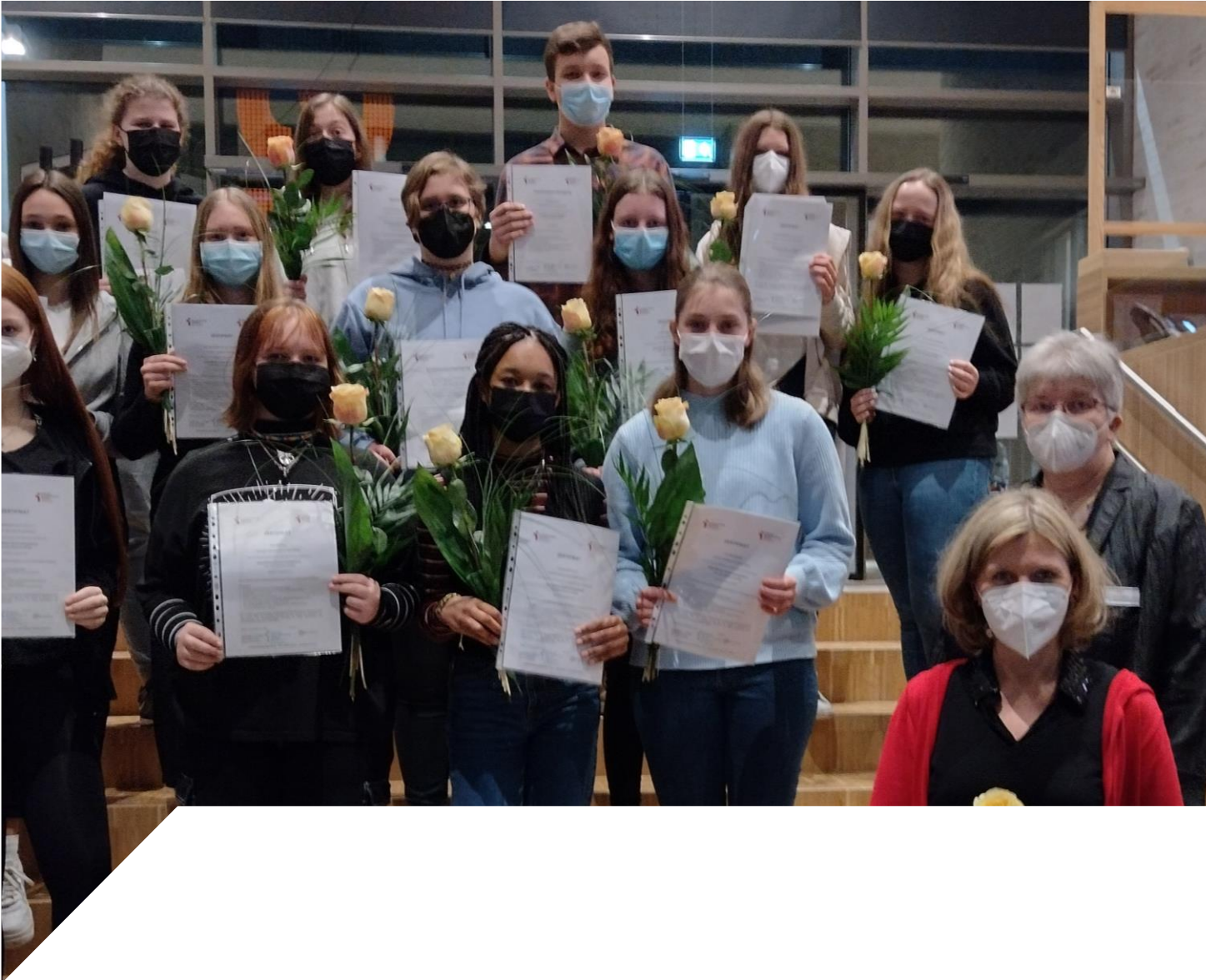
GESCHAFFT!



Zertifikat und Rose

Von insgesamt 27 Jugendlichen in zwei Kursen haben 22 ihr Zertifikat erreicht, 5 Jugendliche haben eine Teilnahmebescheinigung bekommen.

GESCHAFFT!



Zertifikat und Rose

Herzlichen Glückwunsch den
Jugendlichen

... und vielen Dank für die
Unterstützung durch den Kreis
Coesfeld!

Die Jugendlichen haben viel
gelernt und geleistet.